

Ortsamt Osterholz Bremen
Osterholzer Heerstr. 100
28325 Bremen

Protokoll
über die Einwohnerversammlung am 27. Juli 2015 im Ortsamt Osterholz
(Sitzungssaal), Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen zum Thema:
" Vorhabenbezogener Bebauungsplan 98 für die Errichtung von sieben
Wohngebäuden mit einer Kindertagesstätte in Bremen-Osterholz, südlich der
Otto-Brenner-Allee zwischen Binger Weg und Pfälzer Weg".

Dauer der Sitzung: 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Anwesende:

Herr Haase – Beiratssprecher
Frau Haase – Beiratsmitglied
Herr Hohn – Beiratsmitglied
Herr Last – Beiratsmitglied
Frau Osterhorn - Beiratsmitglied
Herr Plagemann - Gewoba
Herr Schlodtmann - Protokollführung
Herr Schlüter - Versammlungsleitung
Herr Schumann - Gewoba
Herr Sporleder - Beiratsmitglied

Herr Schlüter eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die anwesenden Einwohner, Beiratsmitglieder sowie die Vertreter der Gewoba und der Presse. Einleitend weist Herr Schlüter darauf hin, dass dieses Bauvorhaben dem Beirat bereits zweimal vorgestellt wurde und dieser sich zustimmend zu diesem Vorhaben geäußert hat. Anhand der diesem Protokoll beigefügten PDF-Präsentation erläutert Herr Plagemann den aktuellen Planungsstand, der folgende wesentliche Essentials beinhaltet:

- Errichtung von 68 Wohnungen auf dem südlich der Otto-Brenner-Allee gelegenen Areal.
- Der Gesamtkomplex umfasst einen dreigeschossigen Bau mit Single- und Mehrzimmer-Wohnungen sowie Mehrfamilienhäuser, die auf die Bedarfe großer Familien ausgerichtet sind.
- Die ursprünglich geplante straßennah ausgelegte Bebauung kann nicht realisiert werden, so dass die im südlichen Bereich angesiedelte Baumreihe dem Bauvorhaben weichen muss. Dennoch wird dieser Wohnkomplex durch ausgeprägte Grünräume (*Bäume an drei vorgesehenen Stichwegen sowie Anpflanzungen im Außenbereich des Atrium-Gebäudes, in dem die Kita angesiedelt werden soll*) gekennzeichnet sein.
- Zwischen den Mehrfamilienhäusern werden kleinkindgerechte Spielzonen geschaffen. Für die Kita wird der von der Behörde geforderte kindgerechte Außenbereich mit Spielmöglichkeiten eingerichtet.
- Das Parkplatzkonzept ist planerisch noch nicht abgeschlossen, zumal von den eigentlich 67 benötigten Parkplätzen, lediglich 33 hergestellt werden können. Zu prüfende Alternativlösung könnte die Nutzung von Garagen an der Pirmasenser bzw. die Entwicklung eines „Mobilitätskonzeptes“ (Carsharing-Standorte, Zeitkarten ÖPNV-Netz) sein.

Auf Nachfrage erklärte Herr Plagemann, dass unter der Voraussetzung eines weiteren reibungslosen Planungsverlaufes mit einem Baubeginn Ende 2016 gerechnet werden kann.

Bremen, 26.08.2015

Gez.

Schlüter
Versammlungsleitung

Schlodtmann
Protokoll